

Vorsitzender:

Dipl.-Verwaltungswirt

Peter Rompf

Kurt-Schumacher-Ring 23

65550 Limburg-Linter

Tel./Fax: 06431-45755

Mobil: 0171-5451319

E-Mail: peter.rompf@t-online.de

Anträge zum Haushalt 2023

I. Grundsatz:

Die solide Haushaltswirtschaft der Stadt wird durch den Haushaltsentwurf 2023 trotz der Corona Pandemie, der Krise durch den Ukraine Krieg und die hohe Inflation fortgesetzt. Wir machen keine neuen Schulden, der Schuldenstand wird weiter reduziert, die Gebühren und Steuern werden nicht erhöht und wir investieren in die Zukunft der Stadt.

Das wird durch die gute und sparsame Haushaltswirtschaft der letzten Jahre und Jahrzehnte, aber auch durch die richtige Ansiedlungspolitik der Stadt erst möglich.

II. Haushaltsvorschläge und Haushaltsbegleitbeschlüsse:

1. Bezahlbarer Wohnraum

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist einer der drängendsten Aufgaben der Stadt. Im Haushalt 23 sind die entsprechenden Stellen für eine die bessere und effektivere Verwaltung der städtischen Liegenschaften enthalten. Der nächste Schritt muss die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sein.

Wir beantragen daher:

a) Planungskosten für ein Standardmehrfamilienhaus inkl. Preisgeld

150.000 €

b) Haushaltsbegleitbeschlüsse:

- Im Rahmen eines zweistufigen Vergabeverfahrens soll nach Möglichkeit ein Standardmehrfamilienhaus entwickelt werden, welches zunächst in den Bereichen „Finken“ und „Ansper“ realisiert werden soll. Das Haus sollte aber universell auch an anderen Stellen umgesetzt werden können. Daher sollte die Stadt sich die Rechte an den Planungen im Rahmen des Architektenwettbewerbs sichern.
- Für die Bereiche „Finken“ und „Ansper“ sind Sanierungskommissionen zu bilden um Betroffene zu Beteiligten zu machen.

2. Kindergartenplätze

Die Stadt hat, wie vielfach dargestellt, keinen Überblick über die Anmeldungen, da die Anmeldungen über die Träger erfolgen. Das erschwert die Planungen.

Wir beantragen daher:

a) Beschaffung einer Software für die zentrale Kindergartenplatzvergabe

30.000 €

b) Haushaltsbegleitbeschluss:

Anhand der dann belastbaren Ergebnisse der Anmeldungen in den Stadtteilen sind die Prioritäten der Kindergartenmaßnahmen zu überarbeiten.

3. Bäume und Biodiversität

Die Bäume in der Stadt stehen durch den Klimawandel und den sich dadurch ändernden Bedingungen unter Druck. Viele Bäume müssen ersetzt werden. Gleichzeitig wünschen wir uns eine die Schaffung von Biodiversitätsflächen. Denkbar wäre auch die Entsiegelung von Flächen in der Stadt um das Mikroklima zu verbessern.

Aus diesem Grund beantragen wir:

Baumpflanzungen (Neu- und Ersatzpflanzungen

150.000 €

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Leiter der Stadtgärtnerei wird gebeten im Umweltausschuss über den Zustand der Bäume im Stadtgebiet zu berichten. Im Rahmen des Berichtes sind auch Baumarten zu benennen, die mit den äußeren Rahmenbedingungen (Klimawandel und standortbezogene Bedingungen) besser zurechtkommen. Das in der Verwaltung erarbeitete Pflanz- und Pflegekonzept ist ebenfalls vorzustellen.

4. Erneuerung Fußweg zum Krankenhaus

Der Fußweg zum Krankenhaus ist in einem schlechten Zustand.

Aus diesem Grund beantragen wir:

Erneuerung Fußweg zum Krankenhaus

80.000 €

5. Umsetzung Mobilitätskonzept Krankenhaus einschl. Parkkonzept

Die Fraktionen haben in einem gemeinsamen Antrag sich für ein umfassendes Mobilitätskonzept für das Krankenhaus ausgesprochen. Leider sind im Haushalt 23 dafür keine Mittel vorgesehen.

Aus diesem Grund beantragen wir:

Umsetzung Mobilitätskonzept Krankenhaus einschließlich Parkkonzept

50.000 €

6. Jugendarbeit

Die Kostenentwicklung würde bei gleichbleibenden Ansätzen für die Jugendarbeit dazu führen, dass das Angebot eingeschränkt werden müsste.

Aus diesem Grund beantragen wir:

Jugendarbeit

+15.000 €

7. Instandsetzung Kirchtreppe zur Lahnstraße in Dietkirchen

Wir gehen gemäß Mitteilung 22/052 an den Haupt- und Finanzausschuss davon aus, dass die Instandsetzung Kirchtreppe zur Lahnstraße in Dietkirchen im Rahmen der allgemeinen Instandhaltung im nächsten Jahr durchgeführt wird. Sollte dies nicht bestätigt werden beantragen wir:

Instandsetzung Kirchtreppe zur Lahnstraße in Dietkirchen

32.000 €

8. Planungskosten Dorfplatz und Multifunktionsgelände Linter

Die Planung für den Dorfplatz Linter wurde trotz bereitstehender Mittel ohne Rückkopplung mit dem Ortsbeirat abgebrochen. Der Ortsbeirat hat mehrfach darum gebeten, die Planung, die aus einem Bürgerworkshop entwickelt wurde den Bürgerinnen und Bürgern (wie zugesagt) vorzustellen. Dies ist bisher nicht erfolgt.

Parallel soll aus dem Tennenplatz ein Multifunktionsgelände entwickelt werden. Hierfür hat der Ortsbeirat mehrfach, idealerweise gekoppelt mit dem 2. Termin zum Dorfplatz, um einen Bürgerworkshop gebeten. Auch hier gibt es keine Rückmeldung. Stattdessen sollen wohl in der Schule bereits Ideen gesammelt werden. Schade ist, dass trotz vorhandener Mittel der sehr gut angelaufene Prozess unterbrochen wurde

Aus diesem Grund beantragen wir:

Beauftragung eines externen Planungsbüros aus den vorhandenen Mittel, bzw. wenn diese nicht ausreichen sollten zusätzliche Planungsmittel +25.000 €

9. Grundsanie rung Naherholungsgebiet „Staffeler Quelle“

Das Naherholungsgebiet „Staffeler Quelle“ soll in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Staffel grundsaniert werden.

Aus diesem Grund beantragen wir:

Grundsanie rung Naherholungsgebiet „Staffeler Quelle in Abstimmung mit Ortsbeirat
10.000 €

10. Keller Bürgerhaus Dietkirchen

Das Bürgerhaus Dietkirchen wurde bis auf den Keller und die dortige Gaststätte saniert. Die Gaststätte wird nun nicht mehr betrieben und es erscheint auch fraglich, ob in der derzeitigen Situation ein neuer Pächter/eine neue Pächterin gefunden werden kann, ob mit oder ohne Sanierung.

Haushaltbegleitbeschluss:

Der Magistrat wird gebeten unter Einbindung des Ortsbeirates rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2024 Perspektiven für die Sanierung des Kellers darzulegen.

11. Umsetzung Radverkehrswegekonzept

Haushaltbegleitbeschluss:

Im zuständigen Ausschuss sind die Umsetzungsschritte und die Förderkulisse des Radverkehrswegekonzeptes vorzustellen.

12. Grundschulkinderbetreuung

Die Stadt Limburg finanziert mit Trägervereinen als freiwillige Leistung einen großen Teil der Grundschulkinderbetreuung in Limburg für die eigentlich der Kreis zuständig ist.

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat wird gebeten mit dem Kreisausschuss Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel die Finanzierung der Grundschulkinderbetreuung in Limburg zu übernehmen.

13. Hochwasserschutz

Gemäß dem Haushalt 23 können die wichtigen und notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen in Limburg nicht durchgeführt werden, da die Landesförderung aussteht.

Wir beantragen daher folgenden Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat wird gebeten zeitnah mit dem Land zu klären, wann mit einer Antwort gerechnet werden kann und im Ausschuss zur weiteren Umsetzung zu berichten.

14. Friedhofswege

Viele Friedhofswege sind in einem schlechten baulichen Zustand. Aus diesem Grund hat die Stadtverordnetenversammlung mit dem Haushalt 22 500.000 € bereitgestellt, die allerdings erst zu einem sehr kleinen Teil verwendet wurden.

Wir beantragen daher folgenden Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat wird gebeten im Ausschuss im 1. Quartal 23 über die Umsetzung des Friedhofswegeprogramms zu berichten.

15. Kommunalpolitische Schulungsmittel

Die Kosten für die kommunalpolitischen Schulungen, die Klausurtagungen, Fachliteratur, usw. unterliegen auch den Preissteigerungen

Aus diesem Grund beantragen wir:

Erhöhung der Kommunalpolitische Mittel gemäß § 36 a HGO (Betrag je Fraktionsmitglied)

+5.000 €

Die Deckung über die Vorschläge hinaus erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.

Peter Rompf
Fraktionsvorsitzender